

Anwohner ärgern sich über Straßenausbaubeiträge

Infrastruktur: Sanierung der Windischbuchener Straße Thema in Bürgerversammlung – Projekt noch nicht akut



Über die Sanierung Windischbuchener Straße informierte Bürgermeister Günther Winkler in der Heppdieler Bürgerversammlung.

Foto: Siegmар Ackermann

EICHENBÜHL-HEPPDIEL. In der Heppdieler Bürgerversammlung informierte Bürgermeister Günther Winkler die Anwesenden über den Sachstand zur Reparatur der Windischbuchener Straße. Die Sanierung der beschädigten Straße sei bisher zurückgestellt worden um abzuklären, ob eine Kanalsanierung notwendig sei.

Nach der mittlerweile erfolgten Kamerabefahrung sei festzustellen, dass eine Kanalsanierung derzeit noch nicht nötig ist, so Winkler. Sollte jedoch die Straße neu hergestellt werden, müsste auch der Kanal mitsaniert werden. »Es macht keinen Sinn jetzt die Straße zu erneuern und in ein paar Jahren für die Kanalsanierung alles wieder aufzureißen«, betonte der Bürgermeister.

Im Falle der Straßensanierung müssen sich die Anlieger mit Beiträgen an der Finanzierung beteiligen. »Warum sollen die Anlieger zahlen«, wollte Elmar Horn wissen. Schließlich sei die Windischbuchener Straße eigentlich keine Dorfstraße sondern tatsächlich eine viel befahrene Durchgangsstraße zum Nachbarortsteil.

Winkler erläuterte, dass etwa 60 Prozent der Kosten – nach ersten Schätzungen gut 100 000 Euro – durch die Gemeinde übernommen würden, der Rest müsse aber gemäß der Straßenausbausatzung von den Anliegern übernommen werden. Über Details, Kosten, Zeitplan und Regelungen will sich die Verwaltung mit den Anliegern in einer Versammlung am 21. März auseinandersetzen. *acks*